

Stadtratssitzung vom 12. November 2015

Postulat Nr. P 14/2015

Postulat betreffend Gleichbehandlung der Verkehrsteilnehmenden während Bauphase. Zugang Schlossbergparking, temporärer Ersatz von Veloabstellplätzen in der Oberen Hauptgasse gefordert

Fraktion Grüne, Andrea de Meuron und Mitunterzeichnende vom 17. September 2015; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, inwieweit dass während der Bauphase Zugang Schlossbergparking auch für Velos eine Mindestanzahl Abstellplätze in der Oberen Hauptgasse zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung

An der Orientierungsveranstaltung zum Bau des Schlossbergparkings wurde informiert, dass während der Bauphase des Parkingzugangs die Abstellplätze für Fahrzeuge und Velos aufgehoben und unplatziert werden. Es ist verständlich, dass in einer Bauphase erschwerte Bedingungen vorliegen. Kompromisse sind von allen Verkehrsteilnehmenden einzugehen.

So werden in der Bauphase in der Oberen Hauptgasse die elf Autoabstellplätze reduziert und noch fünf zur Verfügung stehen. Anders sieht es für Velofahrende aus. Die bereits heute sehr knappen Veloabstellplätze auf der Höhe Baumangässli werden aufgehoben. Velofahrende müssten ihr Fahrrad wesentlich weiter entfernt, beim Rathausplatz parkieren und an Markttagen dürfte das kaum möglich sein. Somit stünden in der ganzen Oberen Hauptgasse keine Veloabstellplätze mehr zur Verfügung. Einer breiten Kundschaft der Geschäfte wird der Einkauf erschwert, was wenig gewerbefreundlich sein dürfte. Allen Verkehrsteilnehmenden dürften ein direkter Zugang und kurze Distanzen zum Abstellplatz für ihr Fahrzeug wichtig sein.

Velofahren ist umweltschonend und platzsparend und sollte schon nur alleine aus diesem Grund gefördert und sicher die Nutzung nicht noch erschwert werden. Weil auf einem Autoparkplatz fünf bis zehn Velos Platz finden, kann es sinnvoll sein, einzelne Autoparkplätze temporär zugunsten von Veloparkplätzen aufzuheben. Damit finden bis zu zehnmal mehr velofahrende Kunden und Besuchende einen Abstellplatz auf derselben Fläche als mit einem Auto. Es ist davon auszugehen, dass es trotz der Bauphase eine Möglichkeit gibt, auch für Velofahrende attraktiv gelegene Kurzzeit-Abstellplätze zu finden und somit auch einem „Veloabstellchaos“ vorzubeugen. Die temporäre Umnutzung eines Parkplatzes in der Oberen Hauptgasse oder eine Möglichkeit im Bereich der Mühlpassage würde sich dafür eignen.

Stellungnahme des Gemeinderates

Das Anliegen der Postulantinnen und Postulanten ist bereits umgesetzt. Das Postulat kann damit angenommen und gleichzeitig abgeschrieben werden.

Antrag

Annahme und gleichzeitige Abschreibung.

Thun, 14. Oktober 2015

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller